

Mitarbeiter*in Standort Münster

Der Verein für Aufklärung und demokratische Bildung e.V. sucht zum 1.8.2024 für die Arbeit als Berater*in für jüdische und israelische Studierende an Hochschulen im Land Nordrhein-Westfalen mit dem Standort an der Universität Münster eine/n

Projektmitarbeiter*in (m/w/d, 40 Std./Woche)

Ihre Aufgaben

- Eigenständige Konzeptionierung, inhaltliche Planung und kontinuierliche Entwicklung der Gesamtstrategie einer Arbeit als Berater*in für jüdische und israelische Studierende, entsprechende Beratungsangebote auf- und auszubauen, zu stärken und auf weitere Beratungsangebote zu verweisen sowie ein Monitoring antisemitischer Vorfälle hochschulübergreifend aufzubauen
- Enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen in Trägerschaft des Vereins für Aufklärung und demokratische Bildung e.V.
- Enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem Beauftragten der Universität Münster gegen Antisemitismus
- Zusammenarbeit und eigenverantwortliche Steuerung des Fachaustausches mit den Hochschulen-Universitäten, Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) und den Kunst- und Musikhochschulen
- Zusammenarbeit und eigenverantwortliche Steuerung des Fachaustausches mit den zuständigen Landes- und Bundesbehörden, mit der Landespolitik, mit dem Büro der Antisemitismusbeauftragten, mit Polizeibehörden und Staatsanwaltschaften in NRW
- Eigenverantwortliche Koordination der projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit und deren Umsetzung

Anforderungen

- Hochschul- bzw. Masterabschluss der Studienrichtungen Politik-, Sozial-, Geschichts- oder Kulturwissenschaften oder vergleichbare Studiengänge
- Mehrjährige Berufserfahrung, möglichst im Bereich der Arbeit gegen Antisemitismus, bzw. des Monitorings von Hass-Kriminalität
- Gute Fremdsprachenkenntnisse in Englisch (essenziell) in Wort und Schrift

- Vertiefte Kenntnisse politik- bzw. sozialwissenschaftlicher Methoden und Grundlagen, insbesondere Methoden der Praxisforschung und Evaluation
- Vertiefte Kenntnisse im Themenfeld Antisemitismus sowie der gängigen wissenschaftlichen Literatur im Themenfeld Antisemitismus
- Vertiefte Kenntnisse der nordrhein-westfälischen Initiativlandschaft und Trägerstrukturen, insbesondere jüdischer Organisationen
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements
- Vertiefte Kenntnisse kommunal- und landespolitischer Strukturen in Nordrhein-Westfalen
- Kenntnisse zur Konzeptionierung, Durchführung und Auswertung von Qualitätsentwicklungsprozessen
- Teamfähigkeit

Wir bieten

- Aktive Einbindung und Gestaltungsmöglichkeiten in der strategischen Weiterentwicklung der Stelle und ihrer Anforderungen sowie Raum für persönliche Entwicklung
- Ein abwechslungsreiches Tätigkeitsumfeld
- Mitwirkung in einem gesellschaftlich relevanten Themenfeld
- Flexible und familienfreundliche Arbeitszeitregelung
- Vergütung angelehnt an TV-L 11 je nach Qualifikation und Berufserfahrung

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.7.2026 befristet. Entfristung erfolgt vorbehaltlich der weiteren Projektfinanzierung.

Bitte senden Sie uns Ihre aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen (max. 2-seitiges Motivationsschreiben, Referenzen, Lebenslauf, ausgewählte Zeugnisse) bitte bis zum 10. 7. 2024 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei z.H. Herrn Rensmann an die Adresse: joerg.rensmann@rias-nrw.de

